

Workshop "Vernetzt und Offen - Repositorien im Wandel"

Daniel Beucke, Georg-August-Universität Göttingen, Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Isabella Meinecke, Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Thomas Severiens, Jade Hochschule Wilhelmshaven, Oldenburg, Elsfleth

Marcel Wrzesinski, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft (IBI) & Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft

Laura Rothfritz, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft (IBI)

Heinz Pampel, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft (IBI) & Helmholtz-Gemeinschaft, Helmholtz Open Science Office

Der Workshop "Vernetzt und Offen - Repositorien im Wandel" widmet sich der Diskussion und Weiterentwicklung von Repositorien für die offene Wissenschaft in Deutschland. Ausgehend von zwei Impulsvorträgen werden anhand einer gemeinsamen Erörterung von Leitfragen in einer interaktiven Methode spezifische Aspekte beim operativen und strategischen Betrieb von digitalen Repositorien zur Speicherung und Zugänglichmachung von wissenschaftlichen Informationsobjekten diskutiert. Das Anliegen ist es, durch Diskussion Lösungsansätze für aktuelle Aspekte beim Betrieb von Repositorien zu erörtern. Dabei werden Repositorien aus einer breiten Perspektive behandelt. Eingeschlossen sind über die klassischen Open-Access-Repositorien hinaus auch digitale Repositorien für Forschungsdaten und andere Objekte im Forschungsprozess. Diese Leitfragen behandeln den aktuellen Stand von Repositorien, Entwicklungsperspektiven sowie die Rahmenbedingungen für ihre erfolgreiche Implementierung und Nutzung. Die Leitfragen werden in Abhängigkeit von den Interessen der Teilnehmenden identifiziert.

Mögliche Themen sind das Zusammenspiel von digitalen Repositorien mit Blick auf

- offene Forschungsinformation im Kontext der Barcelona Declaration (<https://barcelona-declaration.org/>),
- Open-Access-Transformation und
- Forschungsdatenpublikationen.

Für diese Themen soll die Interaktion mit der Landschaft der Open-Access-Repositorien erörtert werden. Aus der Diskussion sollen auch weitere Anregungen für die Weiterentwicklung des DINI-Zertifikats für Open-Access-Publikationsdienste identifiziert

werden. Die interaktiven Methoden werden in Abhängigkeit der Teilnehmenden und deren bevorzugten Instrumente gewählt. Denkbar sind hier insbesondere offene, partizipative Verfahren aus dem Barcamp-Methodenkasten oder eine Fish-Bowl-Diskussion.

Die Dokumentation wird über kollaborative Pads sichergestellt. Die Key Takeaways werden im DINI-Blog dokumentiert.

Die Teilnehmenden werden dazu ermutigt, die Priorisierung dieser Leitfragen vorzunehmen und sie dann gemeinsam zu diskutieren, um einen umfassenden Einblick in die Thematik zu erhalten und mögliche Lösungsansätze zu erarbeiten.

Der Workshop ist auf 120 Minuten und ca. 30 Teilnehmer:innen ausgerichtet. Der Workshop-Raum sollte groß genug sein, dass Kleingruppenarbeit möglich ist.